
Pilotierung der eAkte als Service

EDV-Gerichtstag 2016

Oberstaatsanwalt Jens Altemeier

Regierungsdirektorin Hedda Siepe

22. September 2016



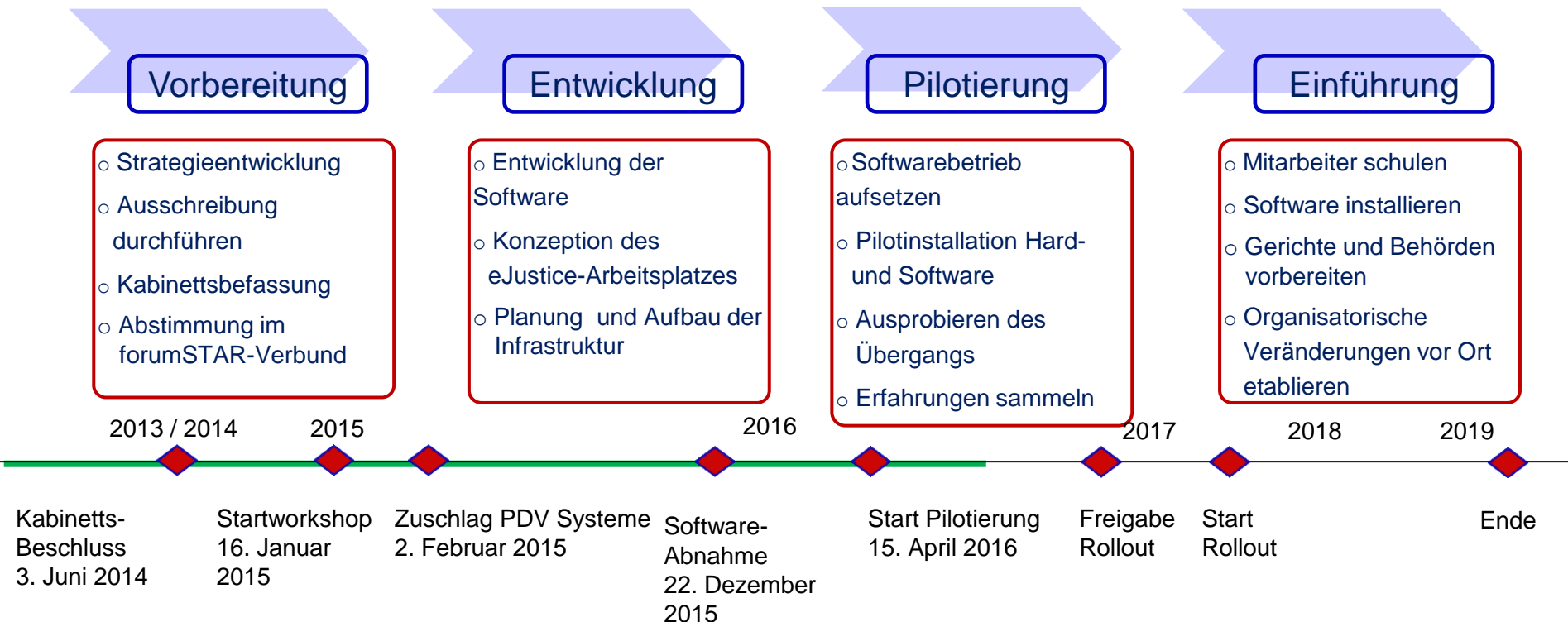
Baden-Württemberg

MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA





Zeitplan



Pilotierung

Arbeitsgericht Stuttgart

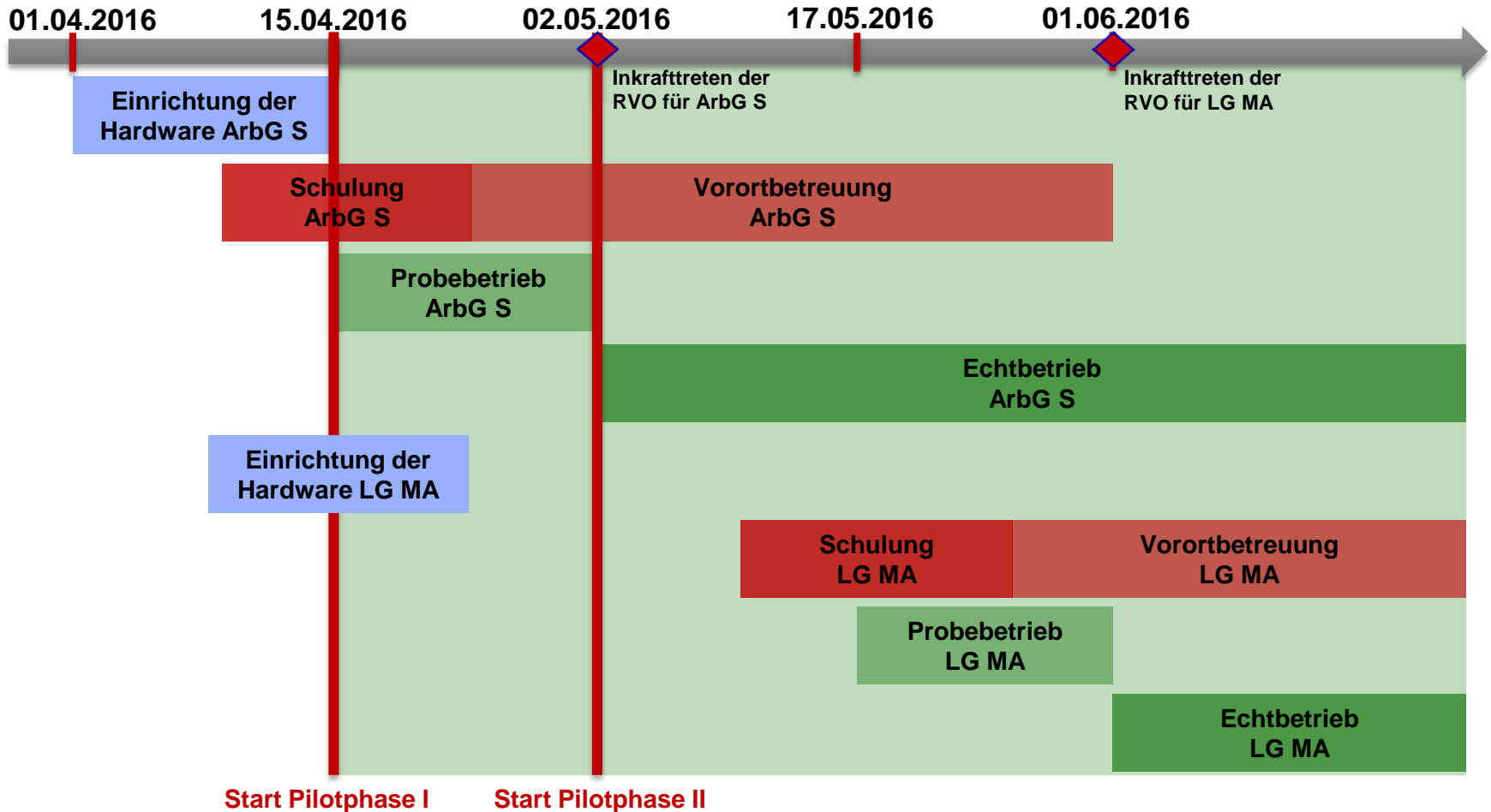


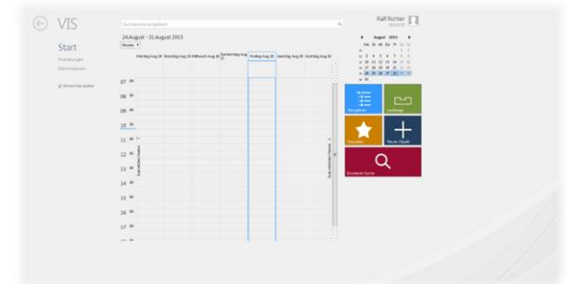
Landgericht Mannheim



- jeweils vier Kammern
- erstinstanzliche arbeitsgerichtliche Verfahren bzw. Zivilverfahren
- **Verbindliche** elektronische Akte nach dem Stichtagsprinzip

Start in die Pilotierungsphase

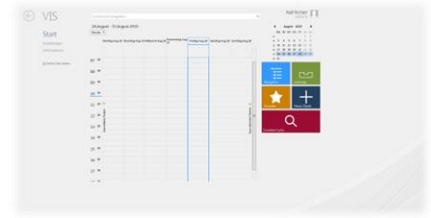




Was pilotieren wir?

2. Akteneinsicht
neten Beteiligten
stelle auf





Wir pilotieren...

den Einsatz von VIS-Justiz:

- ▶ Anwenderinnen und Anwender arbeiten gerne mit dem neuen Arbeitsmittel
 - Geschwindigkeitsvorteile ggü. herkömmlicher Arbeit
 - subjektiv größter Pluspunkt: Telearbeit

- ▶ Entscheider erkennen die Vorteile der eAkte sofort
 - insbes. beim Scannen und der Zuordnung von ZU
 - Entlastungseffekte: Entfall WV, Entfall Aktensuche etc.



Wir pilotieren...

die Arbeit mit der verbindlichen elektronischen Akte:

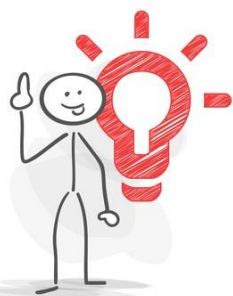
- ▶ Stichtagsregelung hat sich bewährt
- ▶ „Flexibilitätsbremse“: Erlass der RVO im Roll-Out-Takt
- ▶ Herausforderung: „Untrennbare Verbindung“
 - z.B. Berichtigungsbeschlüsse gem. §§ 319, 320 ZPO
 - Umsetzung durch nicht löschbare Verknüpfungen im System
- ▶ Herausforderung: „qualifizierte Signatur“
 - Signaturen werden grds. beherrscht und akzeptiert
 - Weitere Vereinfachung möglich durch revisionssicheren Vermerk ?!



Wir pilotieren...

das Schulungs- und Betreuungskonzept:

- ▶ Schulung unmittelbar vor Installation; anschließend flexible Nachbetreuung
- ▶ umfangreiches Wiki mit (eLearning, v.a. Videos)
 - Es dauert eine Weile bis die erste Tatbestands-berichtigung mit dem Urteil verbunden wird (wg. Stichtagsprinzip).
- ▶ Unterschiedliche Vorbedingungen
 - Für Geschäftstellenmitarbeiter ist die eAkte lediglich die logische Fortsetzung ihrer bisherigen Arbeit.
 - Einige Richter hatten bislang wenig IT-Kontakt:
„Aha, das ist also meine Fachanwendung.“



Und jetzt?

Pilotierungsumfang zügig ausweiten

- ▶ weitere Erfahrungen sammeln und Prozesse optimieren vor Flächenrollout
- ▶ SG Karlsruhe: z.B. weit überdurchschnittlich umfangreiche Anlagen (medizinische Gutachten in großer Zahl), elektronische Kommunikation mit Sozialversicherungsträgern
- ▶ VG Sigmaringen: z.B. Bearbeitung von Massenverfahren (hier: Numerus Clausus-Verfahren)
- ▶ Finanzgericht: z.B. Datenaustausch mit den Finanzämtern

Wir empfehlen:



Vielen Dank für Ihr Interesse!
